



Kunst(ver)führung

Das Haus der Bildung in Hall zeigt derzeit die Ausstellung „Seufzerbrücken“ mit Arbeiten der Bildhauerin und Medienkünstlerin Gabriele Horndasch. Nicht nur Venedig, auch andere Städte können mit einer Seufzerbrücke aufwarten. In Hall haben die vielen Kocherbrücken die Künstlerin aus Düsseldorf zu diesem Titel inspiriert. Alle gezeigten Arbeiten sind verbunden durch den Schriftzug „Seufz“ oder englisch „Sigh“ und beziehen sich auf Comics berühmter Comic-Autoren. Dem Bild „Jim, 2024, Nr. 23“ liegt ein Panel aus einem Comic des US-amerikani-

schen Zeichners Jim Davis, dem Erfinder der Figur Garfield, zugrunde. Horndasch hat eine Zeichnung aus einer Bilderfolge isoliert und sie auf das Format 60 mal 60 cm vergrößert. Mit Tinte und Buntstift hält sie das Motiv auf der grundierten Leinwand fest. Durch die Vereinzelung verliert das Bild sein Bedeutungsumfeld. Sie gibt die Vorlage nicht eins zu eins wieder, sondern reduziert gekonnt die Linien der Originalgrafik. Die Schau ist bis 30. Juni im Haus der Bildung (2. OG) zu sehen, das Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr; geöffnet ist. *Text und Foto: Petra Brüning*